

Aus der Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2018

Bekanntgaben:

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.05.2018:

Bürgermeister Mario Storz gab bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 23.05.2018 über Grundstücksangelegenheiten sowie über die Vorauswahl eines möglichen Büros zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungsplans beraten und beschlossen wurde.

Zuschüsse in Höhe von 539.000,- € zur Sanierung des Obergeschosses des Hauswirtschaftsgebäudes „E“ mit Schulküche der Freibühlschule

Bürgermeister Mario Storz gibt ebenso bekannt, dass die Gemeinde Engstingen insgesamt 539.000,- € an Zuschüssen für die Sanierung des Obergeschosses des Hauswirtschaftsgebäudes „E“ mit Schulküche und Handarbeitsbereich erhält. Die Zuschüsse teilen sich wie folgt auf: 359.000,- € erhält die Gemeinde aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (Kapitel 2) des Bundes zur Schulsanierung, 180.000,- € erhält die Gemeinde aus den Mitteln des Ausgleichsstock des Landes für finanzschwache Kommunen. Bürgermeister Storz bedankte sich recht herzlich bei den Zuschussgebern für die finanzielle Unterstützung der Baumaßnahme an der Freibühlschule.

Kabelarbeiten entlang der Trochelfinger Straße / B 313

Des weiteren gab Bürgermeister Storz bekannt, dass die Kabelarbeiten, welche derzeit in der Trochelfinger Straße, Großengstingen, entlang der B 313 durchgeführt werden, nicht von der Gemeinde sondern von der Telekom beauftragt wurden. Die Arbeiten haben mit dem Breitbandausbau der Gemeinde Engstingen nichts zu tun sondern werden zwar auch durch die Firma alb-elektric, jedoch im Auftrag der Telekom durchgeführt.

Die Arbeiten zum Breitbandausbau der Gemeinde schreiten derweil planmäßig voran, der Tiefbau ist nahezu abgeschlossen. Derzeit werden die Multifunktionsgehäuse für die aktive Technik gesetzt und anschließend installiert.

Asphaltierung von Feldwegen im Rahmen der Flurbereinigung

Ebenso konnte Herr Storz bekannt geben, dass seit Mittwoch, den 20.06.2018 die Asphaltierung der Feldwege im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Engstingen-Großengstingen / Kleinengstingen, fortgeführt werden. Die Flurbereinigungsbehörde des Landratsamts Reutlingen wird zudem in der kommenden Sitzung des Gemeinderates am 18.07.2018 über den aktuellen Stand des Verfahrens informieren.

In diesem Zusammenhang ist auch die Asphaltierung der zweiten Zufahrt zur Siedlung Berg zwischen der Panoramastraße und der Gemeindeverbindungsstraße nach Meidelstetten vorgesehen.

Sanierung von Bahnübergängen

Bürgermeister Storz informierte weiterhin darüber, dass seitens der Hohenzollerischen Landesbahn AG (HzL) und der Baufirma Geiger und Schüle, Ulm, der Gemeindeverwaltung ein vorläufiger Bauzeitenplan zur Sanierung des Bahnübergangs in der Albstraße vorgelegt wurde.

Ab dem 25.06.2018 erfolgt zunächst die Baustelleneinrichtung und anschließend der Kabeltiefbau auf der Strecke. Ab dem 23.07.2018 sollen dann die Arbeiten zum Kabeltiefbau am Bahnübergang sowie der Gleisumbau inklusive Straßenbau durchgeführt werden. Hierzu ist es voraussichtlich notwendig, die Zufahrt zur Albstraße vom 23.07.2018 bis 10.08.2018 halbseitig und vom 13.08.2018 bis 24.08.2018 voll zu sperren. Es ist geplant, dass bis zu diesem Zeitpunkt die zweite Zufahrt zur Siedlung Berg zwischen der Panoramastraße und der Meidelstetter Straße asphaltiert ist und als Ausweichstrecke genutzt werden kann. Notfalls müsste diese Zufahrt auch als geschotterter Weg als Umleitung dienen.

Die Gleis- und Belagsarbeiten sollen dann bis zum 07.09.2018 vollständig abgeschlossen werden. Dieser Zeitplan wurde der Gemeindeverwaltung seitens der HzL vorbehaltlich möglicher Änderungen im Ablauf vorgelegt. Wir bitten die betroffenen Anlieger und Beachtung und Verständnis und werden über die weiteren Entwicklungen wieder über das Amtsblatt informieren.

Die Sanierung des letzten Bahnübergangs in der Meidelstetter Straße ist dann nach der Fertigstellung des Bahnübergangs in der Albstraße von Mitte September bis Mitte Oktober 2018 vorgesehen.

Verkauf des Adler-Areals in der Trochtelfinger Straße, Großengstingen

Bürgermeister Storz gibt bekannt, dass das Adler-Areal in der Trochtelfinger Straße zwischenzeitlich an die Nedele und Rehm Bauträger GbR wurde. Die Nedele und Rehm Bauträger GbR plant an dieser Stelle die Entwicklung des Areals zum „Wohnquartier Adler“, die Pläne wurden der Öffentlichkeit bereits vorgestellt.

Turnusgemäße Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)

Bürgermeister Storz gibt bekannt, dass derzeit eine turnusgemäße Prüfung der Gemeindeverwaltung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) stattfindet.

Sanierung des Obergeschosses des Gebäudes "E" der Freibühlschule - Ausführungsplanung und Ausschreibung der Arbeiten

Der Gemeinderat hat sich zuletzt in seinen Sitzungen am 21.06.2017 und 13.09.2017 mit der Sanierung der Schulküche und des Obergeschosses des Gebäudes „E“ der Freibühlschule befasst.

In der Sitzung am 13.09.2017 wurde der von der Architektengemeinschaft Keppler/Seiferth vorgestellten Planung zugestimmt und die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Zuschussanträge für das Vorhaben zu stellen.

Ebenso wurde beschlossen, ein Baugesuch zur Abklärung baurechtlicher Fragen zu stellen, eine Baugenehmigung liegt inzwischen vor.

Weitere Beschlüsse zur Ausführungsplanung, zur Ausschreibung und zur Umsetzung sollten erst erfolgen, sobald klar ist, ob und in welcher Höhe Zuschüsse für die Baumaßnahme bewilligt werden.

Zwischenzeitlich wurde durch die Berichterstattung in der Presse bekannt, dass die Gemeinde Engstingen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Kapitel 2, des Bundes einen Zuschuss in Höhe von 359.000,- € für die Maßnahme erhalten wird, 180.000,- € erhält die Gemeinde aus den Mitteln des Ausgleichsstock des Landes für finanzschwache Kommunen. Insgesamt stehen somit 539.000,-€ an Fördermittel für die vorgesehene Sanierung zur Verfügung.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme wurden seitens der Architektengemeinschaft Keppler/Seiferth im Rahmen der Kostenberechnung nach DIN 276, Stand 04.09.2017 mit 979.273,02 € brutto errechnet, zuzüglich einer Aufgangsrampe für einen barrierefreien Zugang mit Kosten in Höhe von 39.270,- €, brutto.

Nach einer erneuten Vorstellung durch Herrn Architekt Seiferth wurde der Ausführungsplanung durch den Gemeinderat zugestimmt.

Bürgermeister Storz nutzte die Gelegenheit um nochmals deutlich zu machen, dass mit der Maßnahme eine komplette Sanierung des Obergeschosses des Hauswirtschaftsgebäudes „E“ der Freibühlschule, inklusive vorgeschriebener Brandschutzmaßnahmen und Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen sowie der Elektroverteilung des Gebäudes verbunden ist und keineswegs nur der Einbau einer neuen Schulküche.

In einem nächsten Schritt soll nun die Ausschreibung zur Vergabe der Arbeiten vorbereitet und durchgeführt werden, die Architektengemeinschaft Keppler / Seiferth wurde hierzu vom Gemeinderat beauftragt.

Der ursprünglich vorgesehene und auf den Unterricht sowie die Prüfungen abgestimmte Zeitplan zur Durchführung der Baumaßnahme kann leider auf Grund der erst kürzlich ergangenen Entscheidungen zur Bewilligung der genannten Fördermitteln nicht eingehalten werden.

Es ist nun vorgesehen, ab April 2019 mit der Baumaßnahme zu beginnen und diese bis nach den Sommerferien abzuschließen.

Ersatzbeschaffung eines Pritschenfahrzeugs für den Gemeindebauhof und den Eigenbetrieb Wasserversorgung

Beim Bauhof der Gemeinde Engstingen muss als Ersatz für den VW DOKA ein neues Pritschenfahrzeug angeschafft werden. Der bisherige VW DOKA ist Baujahr 2001 und 160.000 Kilometer gelaufen.

Es wurden von insgesamt sieben verschiedenen Herstellern Angebote für entsprechende Modelle angefordert, der Ausschreibung lagen die wesentlichen, vom Bauhof definierten Eckdaten für das Fahrzeug wie z.B. Pritschenaufbau, Doppelkabine und Allradfunktion zu Grunde.

Die Allradfunktion war hier aus Sicht des Bauhofs, insbesondere im Hinblick auf den Winterdienst und den Einsatz des Fahrzeuges auf Grünflächen und unbefestigten Wegen, besonders wichtig.

Von den insgesamt sieben angefragten Herstellern verschiedener Marken wurden letztlich nur drei Angebote abgegeben, da nur drei Hersteller ein Pritschenfahrzeug mit dem gewünschten Allradantrieb anbieten können.

Alternativ wurden auch Angebote am Gebrauchtfahrzeugmarkt gesucht, jedoch konnte kein passendes Fahrzeug mit den gesuchten Anforderungsmerkmalen gefunden werden.

Am 24.05.2018 wurde im technischen Ausschuss über die Ersatzbeschaffung beraten und der Kauf eines Ford Transit Allrad wurde befürwortet.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Zuschlag für die Ersatzbeschaffung eines Pritschenfahrzeugs auf das annehmbarste Angebot der Fa. Ford Kimmerle, Reutlingen zum Angebotspreis in Höhe von 33.297,82 € brutto zu erteilen.

Bildung von Haushaltsresten

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ist es notwendig, im betreffenden Haushaltsjahr noch nicht verbrauchte, jedoch noch benötigte Haushaltsmittel ins Folgejahr zu übertragen. Die Übertragung geschieht als Haushaltsrest.

Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, im Verwaltungshaushalt einen Ausgabereist in Höhe von 581.857,32 € und im Vermögenshaushalt einen Einnahmerest in Höhe von 1.005.500,00 € und einen Ausgabereist in Höhe von 1.468.146,02 € zu bilden.

Der Gemeinderat hat der Bildung dieser Haushaltsreste zugestimmt.

Beschaffung von IT-Ausstattung für die Freibühlschule

Für die EDV-Ausstattung der Freibühlschule sind bei der Verwaltung wie auch bei den Schüler-PC Erneuerungen notwendig. Der derzeitige Server ist am Limit und muss ausgetauscht werden. Bisher waren dort die Verwaltung und Schüler PC angeschlossen. Künftig soll auch die Fernwartung der Heizungsanlage über den Server möglich sein.

Im Haushaltsplan sind für diese Maßnahme Kosten in Höhe von 50.000 € eingestellt.

Ein Ausschuss aus Lehrern und Verwaltung, unter Beratung durch das Kreismedienzentrum, hat sich mit der EDV-Ausstattung im Vergleich zu anderen Schulen wie auch mit der derzeit üblichen Schülersoftware beschäftigt. Vorab mussten auch die Leitungsbestände dokumentiert werden.

Die Kommission hat sich für die pädagogische Software Logodidact entschieden, dies ist die Basis für eine Ausschreibung.

Konkret benötigt werden:

1 Server plus 3 Arbeitsplätze in der Verwaltung

1 Server plus 16 PC-Plätze für die Schüler

Aufrüstung der vorhandenen Schüler-PC (16) und Lehrer-PC (5) mit neuer Software.

Switche, WLAN-APs, sowie die notwendige Software

Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, den Kauf von IT-Hardware inkl. Dienstleistung (Integration) für die Freibühlschule Engstingen beschränkt auszuschreiben.